

Gerichtsgebühren ab 1. 10. 2013 erhöht

§ 31a des Gerichtsgebührengesetzes (GGG) enthält eine **Wertanpassungsklausel**: Danach sind die Gebühren neu festzusetzen, sobald und soweit sich der **Verbraucherpreisindex 2000** gegenüber der der letzten Festsetzung zugrunde gelegten Indexzahl **um mehr als 5 vH geändert** hat.

Mit **1. 10. 2013** war es wieder soweit: Mit Verordnung der Bundesministerin für Justiz über die **Neufestsetzung von Gerichtsgebühren** (BGBl II 2013/280) wurden auch einige **für Sachverständige relevante Gebühren angehoben**, und zwar (Art I Z 17):

- **Anträge um Eintragung** in die Gerichtssachverständigen- und Gerichtsdolmetscherliste oder um **Rezertifizierung** gemäß §§ 4, 6 SDG (TP 14 Z 3 GGG): von **€ 53,00 auf € 56,00**
- **Zusatzeintragung** in die Gerichtssachverständigen- und Gerichtsdolmetscherliste gemäß § 3a Abs 5 SDG (TP 14 Z 3a GGG):

- im **ersten Kalenderjahr** von **€ 183,00 auf € 192,00**
- in jedem **weiteren Kalenderjahr** von **€ 37,00 auf € 39,00**

Die **erhöhten Sätze** sind nach Art II auf alle Schriften und Amtshandlungen anzuwenden, bezüglich derer der **Anspruch auf die Gebühr nach dem 30. 9. 2013 begründet** wird. Daher unterliegen **ab 1. 10. 2013 gestellte Zertifizierungs- und Rezertifizierungsanträge** der erhöhten Gebühr. Für die **Zusatzeintragung** kommt es auf die **erstmalige Inanspruchnahme der Eintragungsmöglichkeit** an. Ab 1. 10. 2013 löst sie die höhere Gebühr aus. Die **erhöhte Gebühr** für die **weiteren Kalenderjahre** gilt **ab 2014** (§ 2 Z 7 und Z 7b GGG).

HR Dr. Alexander SCHMIDT
Syndikus